

Veranstaltungsreihe „Gegenbewegungen“ geht in die zweite Runde

Internationale Expert*innen diskutieren diesen Herbst über das Verhältnis von Kapitalismus und Demokratie.

Wien, 04.10.2021 Gefährdet der Kapitalismus die Demokratie? Dieser Frage widmen sich namhafte Expert*innen im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Gegenbewegungen“. In einer großen Kooperation von WU Wien, TU Wien, International Karl Polanyi Society, JKU Linz, gfk – Gesellschaft für Kulturpolitik (Linz), IAE – Institut für angewandte Entwicklungspolitik (Linz), VHS Linz und Wiener Volkshochschulen – unterstützt von AK Wien, der AK Oberösterreich und der Österreichischen Gesellschaft für Politische Bildung – wird über alternative Entwürfe und Visionen einer solidarischen und nachhaltigen gesellschaftlichen Entwicklung diskutiert.

Die Veranstaltungsreihe greift das Motiv der „Gegenbewegungen“ des ungarisch-österreichischen Ökonomen Karl Polanyi auf und um die sozialen Kämpfe unserer Zeit als Antworten auf einen außer Kontrolle geratenen Marktkapitalismus kritisch in den Blick zu nehmen.

Kapitalismus und Demokratie

War der sozial befriedete Kapitalismus in der zweiten Hälfte des letzten Jahrhunderts vom Ausbau der Demokratie begleitet, ist sie seither in neuer Weise umkämpft. Der zweite Teil der Veranstaltungsreihe diskutiert aktuelle Entwicklungen und zeigt, inwiefern Demokratie heutzutage gefährdet ist und wie und wo um ein demokratisches Gemeinwesen gerungen wird.

Alle Veranstaltungen sind kostenlos und werden teils in englischer Sprache, teils in Präsenz und online abgehalten.

Internationaler Experte: Robert Kuttner

Mit mehreren Veranstaltungen ist der US-amerikanische Journalist und Schriftsteller Robert Kuttner virtuell in der Reihe vertreten. Am 12.10. etwa wird er live im Dachsaal der Wiener Urania mit dem Vortrag "A Green New Deal in the US: A New Countermovement to Excessive Marketisation?" zugeschaltet.

Weiter geht es mit dem angespannten Verhältnis zwischen USA, China und Russland – auch diesem Thema widmet sich Kuttner im Rahmen der Veranstaltung "The Biden Administration's foreign policies between planetary Co-Existence and a new Cold War?" am 13.10. in Linz.

Die nächsten Veranstaltungs-Highlights

- 2.11.2021: Tobias Matzner: Die Algorithmisierung der Gesellschaft und demokratische Gegenbewegungen
- 9.11.2021: Jörg Flecker und Natascha Strobl im Gespräch: Soziale Bewegungen, umkämpfte Solidaritäten und rechte Identitätspolitik
- 10.11.2021: Carina Altreiter, Natascha Strobl und Roland Atzmüller im Gespräch: Von den sozialen und ökologischen Krisen zum „Radfahrer*innensyndrom“

- 17.11.2021: Sigrid Betzelt: Autoritäre Sozialpolitik, Rechtspopulismus, Solidarität
- 30.11.2021: Stefanie Hürtgen und Uli Brand: Covid 19: Arbeit, transnationale Wirtschaftsentwicklung und sozialökologische Transformation.
- 9.12.2021: Mireille Ngosso, Tyma Kraitt, Ali Rami, Noomi Anyanwu und Marie Edwige-Hartig im Gespräch: Rassismus und Anti-Rassismus in Österreich: Zwischen Islam-Landkarte und Black Voices

Weitere Infos und alle Veranstaltungen gibt es unter www.vhs.at/gegenbewegungen.

Pressekontakt:

Mag.a Nadja Pospisil
Mediensprecherin
Wiener Volkshochschulen
Tel.: 01/89 174-100 105
Mobil: 0699 189 177 58
E-Mail: nadja.pospisil@vhs.at